



Staatsstrasse Nr. 2094, Schwendetalstrasse
Bezirk Schwende-Rüte

Strassensanierung Einlenker Haslerstegstrasse

Abschnitt Weissbadbrücke

Auflageprojekt

Technischer Kurzbericht

Entwurf	Gezeichnet	Geprüft	Datum
			04.09.2026

Beilage Nr. **03.02**

Änderungen	Geprüft	Datum
a		
b		
c		
d		

Konto Nr.	
Projekt Nr.	2022.350
Plan Nr.	
Format	

Freigabe Bauherr:



**HERSCHE
INGENIEURE**

HERSCHE INGENIEURE AG
Enggenhüttenstrasse 13
9050 Appenzell
Telefon 071 788 06 29
appenzell@herscheing.ch

Inhalt

1	Zusammenfassung	3
2	Einleitung und Auftrag	4
2.1	Veranlassung und Örtlichkeit	4
2.2	Ausgangslage	4
2.3	Grundlagen	4
3	Projektbeschreibung	5
3.1	Variantenstudium	5
3.2	Strassenprojekt	5
3.3	Öffentliche Beleuchtung	6
3.4	Übrige Werkleitungen	6
4	Umwelt	7
4.1	Lärm	7
4.2	Luft	7
4.3	Grundwasser	7
4.4	Gewässerschutzkarte	7
4.5	Oberflächengewässer	7
4.6	Naturgefahren	7
4.7	Archäologie, historische Verkehrswege, Kulturgüterschutz	7
5	Verkehrssicherheit und Unfallstatistik	8
5.1	Fussverkehr	8
5.2	Radverkehr	8
5.3	Motorisierter Verkehr	8
5.4	Sichtweiten	8
6	Termine und Bauablauf	8
7	Erwerb von Grund und Rechten	8
8	Kosten	9
8.1	Grundlagen der Kostenermittlung	9
8.2	Kostenrisiken	9
9	Unterschrift	9

1 Zusammenfassung

Aufgrund von verschiedenen Pendenzen und Altlasten im Bereich des Einlenkers der Haslerstegstrasse soll das Trottoir auf der Parzelle des Hof Weissbad gestaltet und optimiert werden. In diesem Zusammenhang wurden mehrere Varianten und die Fussgängerführung entlang der Schwendetalstrasse über einen längeren Abschnitt geprüft und mit dem Bezirk Schwende-Rüte sowie dem Hof Weissbad besprochen.

Geplant ist, dass das Trottoir auf der Seite des Schwendebachs aufgehoben und das bestehende Trottoir auf der gegenüberliegenden Strassenseite auf 2.0 m ausgebaut wird. Als Abgrenzung zwischen Fahrbahn und Trottoir wird eine Rabatte erstellt, welche bepflanzt wird. Im Bereich der Haslerstegstrasse wird eine Querungsstelle für Fussgänger erstellt.

Die gesamten Projektkosten belaufen sich auf Fr. 430'000.-- (inkl. MwSt.).

Von den gesamten Projektkosten beträgt der Anteil Bezirk Schwende-Rüte am Umbau des Einlenkers Fr. 85'000.--.

2 Einleitung und Auftrag

Das Landesbauamt des Kanton Appenzell Innerrhoden beabsichtigt zusammen mit dem Bezirk Schwende-Rüte und dem Hof Weissbad die Fussgängerführung entlang der Schwendetalstrasse im Bereich des Einlenkers der Haslerstegstrasse zu optimieren.

2.1 Veranlassung und Örtlichkeit

Aufgrund von verschiedenen Pendenzen und Altlasten soll das Trottoir auf der Parzelle des Hof Weissbads angepasst werden. Zudem bestehen auf der Weissbadbrücke zwei Bankette welche auch als Fussgängerfläche genutzt werden. Im Zuge des Projekts soll insbesondere das oberwasserseitige Bankett als Fussgängerfläche aufgehoben werden. Dies hat zur Folge, dass die Fussgängerführung entlang der Schwendetalstrasse über einen längeren Abschnitt angepasst werden muss.

Die Schwendetalstrasse ist der Hauptzubringer zu den Ortschaften Schwende und Wasserauen. Die Strasse ist als Verbindungsstrasse klassiert. Die Haslerstegstrasse verbindet Weissbad mit Sonnenhalb bzw. dem Unterrain. Sie ist ab dem Werkhof der Alpstein Bau AG mit einem Fahrverbot versehen.

Im Projektbereich verlaufen Wanderwege und eine Mountainbikeroute.

2.2 Ausgangslage

Im Projektbereich besteht aktuell beidseitig der Strasse ein Trottoir. Dieses weist auf Seite des Hof Weissbads eine Breite zwischen ca. 1.45 und 1.85 m auf. Auf der Strassenseite des Schwendebachs liegt die Breite um die 2.0 m.

Am rechten Brückenkopf in Fahrrichtung Steinegg muss der Fussgänger entweder die Schwendetalstrasse queren oder die Brücke über das ca. 70 cm Breite Bankett begehen.

Über den Schwendebach besteht unterwasserseitig der Weissbadbrücke eine Fussgängerbrücke, welche vor einigen Jahren mit einer Breite von ca. 2.0 m erstellt wurde.

2.3 Grundlagen

Bei der Projektierung standen folgende Unterlagen zur Verfügung:

- [1] Landeskarten 1:25'000
- [2] Amtliche Vermessung
- [3] Strassengesetz des Kantons Appenzell I.Rh.
- [4] Normalien des Landesbauamtes Kanton Appenzell I.Rh.
- [5] Gewässerschutzgesetz (SR 814.20, abgekürzt GSchG)
- [6] VSS-Normen

3 Projektbeschreibung

3.1 Variantenstudium

Im Zuge der Projektierung wurden verschiedene Varianten geprüft. Allen Varianten gemeinsam ist, dass das Trottoir entlang der Parzellen des Hof Weissbads erstellt und die gegenüberliegende Gehwegfläche aufgehoben werden soll.

Es wurden folgende Varianten geprüft:

- Trottoir direkt am Strassenrand
- Trottoir mit Rabatte zwischen Strasse und Trottoir
- Einlenker mit durchgehendem Trottoir / Trottoirüberfahrt
- Unterbruch Trottoir bei Haslerstegstrasse und Erstellung Querungsstelle mit oder ohne Pflästerung

Des Weiteren wurde geprüft, ob die Brückenbankette allenfalls zur Verbreiterung der Fahrbahn umgebaut / umgenutzt werden können. Die Brückenkonstruktion verunmöglicht jedoch dieses Vorhaben.

Aufgrund befürchteter Lärmemissionen bei der Befahrung der Trottoirüberfahrt durch den hinter dem Hof Weissbad liegendem Gewerbebetrieb sowie Sicherheitsbedenken von Seiten des Bezirk Schwende-Rüte aufgrund des Überschleppens der Trottoirüberfahrt beim Befahren der Kurve wurde entschieden, dass im Bereich der Haslerstegstrasse eine Querungsstelle ohne Trottoirüberfahrt und eine Rabatte zwischen der Fahrbahn und dem Trottoir erstellt werden soll.

3.2 Strassenprojekt

Horizontale Linienführung

Die Führung des Trottoirs orientiert sich am Bestand.

Die Brücke bildet mit ihrer Breite und Lage die Engstelle des Strassenabschnitts. Aufgrund dessen, dass keine Änderungen an der Brücke bzw. deren Lage vorgenommen werden sollen, ist ein Kreuzen auf der Brücke zwischen einem Personen- und Lastwagen, trotz der Verbreiterung der Kurve, auch zukünftig nicht möglich.

Vertikale Linienführung

Die Höhenlage der Ränder orientiert sich am Bestand bzw. wird für den Wasserabfluss optimiert.

Geometrisches Normalprofil

Das Trottoir wird bis auf dem Abschnitt im Bereich der Parzelle 144 durchgehend mit einer Breite von min. 2.0 m erstellt.

Technisches Normalprofil

Der Oberbau der Strasse und des Trottoirs orientiert sich am Bestand und wird in Anlehnung an das Normal «Anforderungen Oberbau» des Landesbauamts erstellt.

Oberbau Randauskoffnung

• Deckschicht	AC 8 N	30 mm
• Tragschicht	AC T 22 N	100 mm
• Fundationsschicht	UG 0/45	min. 600 mm
Total		min. 730 mm

Oberbau Trottoir

• Deckschicht	AC 8 N	30 mm
• Tragschicht	AC T 22 N	60 mm
• Fundationsschicht	UG 0/45	min. 600 mm
Total		min. 690 mm

Öffentlicher Verkehr/Bushaltestellen

Es besteht eine Postautoverbindung vom Weissbad nach Brülisau. Im Projektbereich sind keine Haltestellen vorhanden.

Gestaltung und Materialisierung

Entlang der Strassen und Trottoirränder sind Abschlüsse vorgesehen. Wo die Ränder wasserführend sind, werden die Abschlüsse mit Wassersteinen versehen.

Vor der Weissbadbrücke in Fahrrichtung Steinegg, weist der bestehende Rand ein sehr geringes Längsgefälle auf. Zur Optimierung der Wasserführung wird in diesem Bereich eine Rinne versetzt.

Damit die bestehende Schneeabladestelle beim Brückenkopf der Weissbadbrücke weiterhin genutzt werden kann, wird der Randabschluss in diesem Bereich auf 3 cm abgesenkt und die dahinterliegende Fläche zur besseren Befahrbarkeit mit Schotterrasen erstellt.

Die Rabatten zwischen Trottoir und Fahrbahn werden mit einheimischen Wildgehölzen dicht bepflanzt. In den Sichtfeldern der verschiedenen Verkehrsteilnehmern darf die Bepflanzung eine Höhe von 60 cm nicht überschreiten.

Es ist zudem geplant, drei neue Bäume (Gemeine Hainbuche / *Carpinus betulus*) zu pflanzen.

Die Fläche im Bereich des aufgehobenen Trottoirs zwischen der Fahrbahn und dem Schwendebach soll extensiv begrünt werden. Punktuell werden einheimische Wildgehölze gepflanzt.

3.3 Öffentliche Beleuchtung

Die öffentliche Beleuchtung wird normgerecht an die neuen Gegebenheiten angepasst.

3.4 Übrige Werkleitungen

Die übrigen Werkeigentümer haben im Ausbaubereich kein Projektbedarf.

4 Umwelt

4.1 Lärm

Die Projektbedingte Verkehrszunahme liegt unter 10% und die Verkehrszusammensetzung ändert sich nicht wesentlich. Es sind keine zusätzlichen MIV-Spuren oder Spurverschiebungen > 1.0 m zu bestehenden Bauten vorgesehen. Dementsprechend führt das Projekt zu keiner wahrnehmbaren Zunahme des Strassenlärms.

4.2 Luft

Das vorliegende Projekt führt zu keinen wesentlichen Verkehrsänderungen (Änderung DTV < 10%). Dementsprechend ergeben sich keine spürbaren Änderungen bei der Luftschadstoffbelastung. Das Bauvorhaben entspricht der Massnahmenstufe A der Baurichtlinie Luft der Ostschweizer Kantone.

4.3 Grundwasser

Gemäss Grundwasserkarte befindet sich im Projektbereich ein Grundwasserleiter mit einer geringen Mächtigkeit.

4.4 Gewässerschutzkarte

Das Projekt befindet sich im Gewässerschutzbereich A_U.

4.5 Oberflächengewässer

Im Projektbereich liegt der Schwendebach und der eingedolte Bach mit der Routen Nr. 14002. An diesen beiden Gewässern sind keine Massnahmen vorgesehen.

4.6 Naturgefahren

Der Projektabschnitt befindet sich in einem Überflutungsbereich mit geringer oder mittlerer Gefährdung.

4.7 Archäologie, historische Verkehrswege, Kulturgüterschutz

Der Strassenverlauf der Schwendetalstrasse ist als historischer Verlauf erfasst. Bis zum Einlenker der Haslerstegstrasse ist dieser von regionaler und ab dem Einlenker von lokaler Bedeutung.

5 Verkehrssicherheit und Unfallstatistik

Gemäss geo.admin.ch haben sich im Zeitraum von 2011 – Anfang 2025 keine Unfälle im Projektbereich ereignet.

5.1 Fussverkehr

Im gesamten Projektabschnitt befinden sich signalisierte Wanderwege. Durch die gezielte Anordnung von Querungsstellen für die Fussgänger und der damit verbundenen Einhaltung der Sichtweiten sowie der korrekten Ausleuchtung dieser, wird die Sicherheit für die Fussgänger erhöht.

5.2 Radverkehr

Im Projektbereich befindet sich die signalisierte Mountainbikeroute 2. Die Routen werden durch das Projekt nicht tangiert. Die Velofahrer werden auch künftig im Mischverkehr geführt.

5.3 Motorisierter Verkehr

Durch die Verbreiterung der Kurve auf der Kurvenaussenseite wird die Befahrbarkeit optimiert.

5.4 Sichtweiten

Die Sichtweiten für Motorfahrzeuge im Knotenbereich können eingehalten werden. Die Querungsstellen der Fussgänger werden so angeordnet, dass die notwendigen Sichtweiten und Erkennungsdistancen eingehalten werden können. Die Bepflanzungen in den Sichtfeldern dürfen maximal 60 cm hoch sein und sind entsprechend zurückzuschneiden.

6 Termine und Bauablauf

Sobald der Landerwerb abgeschlossen sowie die notwendigen Kredite vorhanden sind, wird das Projekt öffentlich aufgelegt. Eine Ausführung im Jahr 2026 ist realistisch.

Bauablauf

Die Verkehrsführung wird wechselseitig mittels Lichtsignalanlage geführt. Dabei ist eine Bevorzugung für das Postauto vorzusehen.

Die Fussgänger sollen während der Ausführung über das Trottoir geführt werden, welches zwischen Strasse und Schwendebach liegt.

7 Erwerb von Grund und Rechten

Die Flächen, die durch das Trottoir beansprucht werden, werden der Strassenparzellen zugeschieden. Der Einlenker der Haslerstegstrasse wird bis und mit der Fussgängerquerungsstelle durch das Landesbauamt erworben. Die Flächen, welche nicht mehr durch das Trottoir beansprucht werden, werden den Parzellen des Hof Weissbads zugeschieden.

8 Kosten

Die Gesamtkosten betragen gemäss beiliegender Kostenschätzung ca. 430'000.- Fr. (inkl. MwSt.).

Kosten z.L. Landesbauamt	ca. 345'000.- Fr.
Kosten z.L. Bezirk Schwende-Rüte	ca. 85'000.- Fr.

8.1 Grundlagen der Kostenermittlung

- Kostengenauigkeit: $\pm 20\%$
- Preisbasis: November 2025
- Mehrwertsteuer (8.1%) enthalten
- Keine Entschädigung für Landerwerb enthalten

8.2 Kostenrisiken

- Allfällige Retentions- und Behandlungsanlagen nicht enthalten

9 Unterschrift

Der Projektverfasser: Hersche Ingenieure AG, 9050 Appenzell

Appenzell, 04. September 2026

Projektleiter

Projektleiter Stv.



Brigitte Koster



p.pa. Michael Rusch